

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE)

MAYFAIR GOLD CORP.

STAND: 09. Juli 2021

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!



KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

MAYFAIR GOLD
CORP.



FACTSHEET
RESEARCH REPORT
(INITIAL COVERAGE)

Aktuelle Kurse

CAD 1,03
Toronto (TSX.V) 08.07.21

USD 0,8414
New York (OTCPK) 07.07.21

EUR 0,69
Frankfurt 08.07.21

**Performance in CAD:
3 Monate/seit Börsen-
gang**
-46% / -51%

Branche
Rohstoffe

Marktkapitalisierung
79,0 Mio. CAD

Ausstehende Aktienzahl
76,7 Mio.
(Insider 29%,
Institutionelle 50%)

Options/Warrants:
3,9 Mio.

**Voll verwässerte
Aktienzahl**
80,5 Mio.

**Durchschn.
Tagesvolumen (200 Tage)**
127.026 CAD (TSX.V)

52 Wochen Range
CAD 1,03 - 2,15
(Börsengang am 22.03.21)
USD 0,8414 - 1,30
(Listing am 11.06.21)
EUR 0,69 - 1,22
(Listing am 12.05.21)

Codes/Symbole
TSX.V: MFG
OTCPK: MFGCF
FSE: 9M5
WKN: A3CPBK
ISIN: CA57808L1076

Website
<https://mayfairgold.ca>

Corporate Office
489 McDougall St
Matheson, Ontario, Kanada
P0K 1N0

Tel: +1 (800) 301-6816
info@mayfairgold.ca

RESEARCH REPORT - MAYFAIR GOLD CORP.



Unternehmensprofil

Das kanadische Goldexplorationsunternehmen Mayfair Gold Corp. (TSX.V: MFG, OTCPK: MFGCF, FSE: 9M5) verfügt in Kanada über ein aussichtsreiches Goldprojekt, für das bereits eine signifikante Ressourcenschätzung über 2 Mio. Unzen vorliegt, die in diesem Jahr noch deutlich erhöht werden soll.



Mayfair Gold Chart in CAD (ab IPO/Börsenhandel seit dem 22.03.2021) (Quelle: Big Charts)

Mayfair Gold: Finanzdaten (in Mio. CAD)

Geschäftsjahr (Gründung zum 30.7.19)	2019 *	Q1 2020	2020	Q1 2021
Umsatzerlöse	-	-	-	-
Nettoergebnis	-0,12	-0,08	-3,26	-1,79
Ergebnis je Aktie in CAD	-122.785	-0,01	-0,09	-0,03
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	-	-	-
Dividende	-	-	-	-

* 30.7.19-31.12.19

Cashbestand: ca. 15 Mio. CAD (Stand: Ende Juni 2021)

Investmentansatz

Mayfair Gold besitzt im kanadischen Bundesstaat Ontario in der Timmins Region mit Fenn-Gib ein vielversprechendes, vollständig eigenes Goldprojekt. Die Liegenschaft erstreckt sich zweigeteilt über 4.800 Hektar und liegt im namhaften Abitibi Goldgürtel. In der Region wurden in den letzten 100 Jahren über 70 Mio. Unzen Gold produziert.

Das Projekt Fenn-Gib wurde Ende 2020 von Lake Shore Gold übernommen. Im Februar 2021 konnte ein NI 43-101 konformes Ressourcenupdate mit gut 2,1 Mio. Unzen Gold in der Indicated Kategorie veröffentlicht werden. Im März 2021 fand dann der IPO von Mayfair Gold statt. Dem erfahrenen Management steht daraus für die weitere Projektentwicklung in 2021 bereits ausreichend Kapital zur Verfügung. Bis Ende des Jahres soll das Potential durch aktuell laufende Bohrprogramme mit einer weiteren Ressourcenerhöhung noch deutlich gesteigert werden, was 2022 in eine vorläufige Wirtschaftlichkeitsschätzung (PEA) des Projekts münden soll.

Spekulativ eingestellte Anleger können Einstiegschancen in die Aktie unter Berücksichtigung einer mittelfristigen Haltedauer nutzen.

RESEARCH REPORT
 MAYFAIR GOLD CORP.



GOLD

GOLDABSTURZ – wie geht es jetzt weiter?

Mitte Juni 2021 verzeichnete Gold einen regelrechten Absturz mit Kursverlusten von rd. 150 USD von 1.900 USD je Feinunze auf 1.750 USD. Befragt man die Experten des Marktes, so wird als Grund dafür überwiegend die Ankündigung von Zinserhöhungen durch den FED genannt. Scurril, da der FED dies erst für in 1 bis 2 Jahren vorsieht, und auch dann nur, wenn der Markt dafür reif sein sollte. Im Grunde genommen ein lapidares Szenario, eine Ankündigung ohne direkte Auswirkungen auf die Märkte. Und dennoch hat der Markt hypernervös reagiert und die Edelmetallkurse in den Keller geschickt. Eventuell haben auch die Glattstellungen vieler Future-Kontrakte bei Gold an der COMEX in der Zeit vom 21.6. 2021 bis 30.6.2021 nach den in der Vergangenheit stark gestiegenen Kursen zusätzlich Unruhe gestiftet. Mehr an Begründungen für die starke Kurskorrektur war den Meinungen der Spezialisten jedenfalls nicht zu entnehmen.

Was zeigt das aktuelle Bild?



Abb. 1: Goldkurs 12-Monatschart (Quelle: Boerse.de)

Auch zum Jahreswechsel 2021 konnte bereits ein kräftiger Kursverlust verzeichnet werden, der Parallelen zum aktuellen Absturz erkennen lässt. Nach der kurzen Konsolidierungsphase im Januar 2021 verstärkte sich der Verkaufsdruck und ließ die Kurse bis ca. 1.680 USD je Unze Anfang März 2021 absacken. Auch jetzt zeigt sich eine Konsolidierungsphase seit Mitte Juni 2021 und die Frage stellt sich, wohin nun die Reise mit den Kursen der Edelmetalle gehen könnte.

Viele Experten gehen davon aus, dass sich ein ähnliches Szenario wie Anfang 2021 entwickeln könnte und die Kurse nochmals in die Region zwischen 1.680 USD und 1.700 USD fallen. Eine Basis, bei der eine übergeordnete und starke Kursunterstützung seit Sommer 2020 herrscht, und die nicht durch weiter fallende

RESEARCH REPORT
 MAYFAIR GOLD CORP.



GOLD

Notierungen nach unten durchbrochen werden sollte. Dann wäre nämlich der langfristige Aufwärtstrend der Edelmetalle vorerst zerstört, aber daran will aktuell noch kein Marktexperte wirklich glauben. Dies deshalb, da zu viele Probleme in Politik und Wirtschaft bestehen, die jederzeit den Kurs wieder nach oben treiben und den vorhandenen Aufwärtstrend fortsetzen lassen könnten.

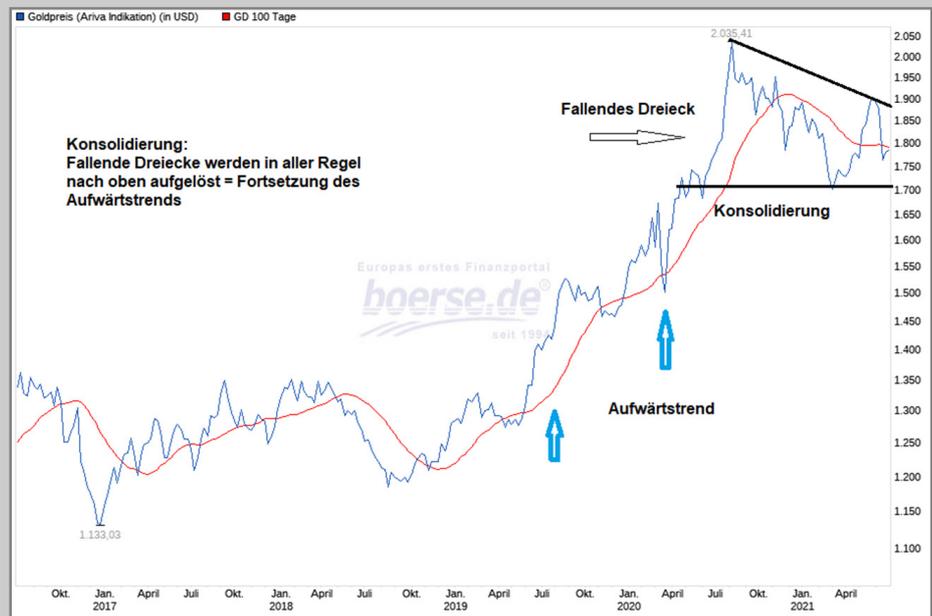


Abb. 2: Goldkurs 5-Jahreschart (Quelle: Boerse.de)

Wie könnte es nun weitergehen?

Eine Prognose an bestimmte und zeitnah auftretende Einflüsse aus Politik oder Wirtschaft zu knüpfen, wäre illusorisch, da diese zwar langfristig aber nicht plötzlich erwartet werden. Auch der derzeit erkennbare Wirtschaftsaufschwung wird nur als kurzfristig und nicht als dauerhaft angesehen. Also verbleibt nur der Blick auf die technische Analyse, um Möglichkeiten erkennen zu können. Daraus sind 2 gegensätzliche Prognosen ersichtlich.

Im schlimmsten Fall kommt es aus noch unerfindlichen Gründen zu weiterem Abwärtsdruck und wir müssen uns auf einen Test der langfristigen Unterstützung bei rd. 1.680 USD je Unze einstellen. Ist zwar unerfreulich für alle Anleger, aber der übergeordnete langfristige Aufwärtstrend wäre, sollte diese Barriere nicht nach unten durchbrochen werden, nach wie vor intakt. Goldkurse von 1.850 USD oder gar 1.900 USD je Unze würden wir dann wohl erst im Laufe des Jahres 2022 wieder sehen.

Aus unserer Analystensicht besteht entgegen obiger Meinung jedoch gute Aussicht, dass dieser nervöse Absturz einmalig war und sich die Preise wieder mittelfristig erholen. Wichtig dazu war das mit kräftigem Volumen vorhandene Übersteigen des Konsolidierungskanals, das am 6.7.2021 auftrat. Dies sieht im Gegensatz zur Konsolidierung zu Jahresanfang schon eher nach Erholung als nach weiterer Kursabstrafung aus. Wichtig ist jedoch, dass diese positive Tendenz

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



GOLD
-
DAS UNTERNEHMEN
-
DAS PROJEKT

in den kommenden Wochen fortgeführt wird um nachhaltig wirksam zu werden. Tritt dieser positive Fall ein, sollte dies den Edelmetallen, Silber ist davon natürlich gleichermaßen betroffen, wieder einen positiven Herbst mit Kurspotential bis ca. 1.850 USD je Unze eröffnen. Auch wäre es dann eine gute Basis, um das „fallende Dreieck“ aus der technischen Analyse des 5-Jahres-Charts nach oben zu durchbrechen, was weiteres Aufwärtspotential begründen würde. Wonach als nächste „Hürde“ das Kurshoch vom August 2020 mit rd. 2025 USD warten würde. Gesamt gesehen wäre dies die erfreulichste Variante.

In Sachen Goldpreis muss man allerdings weiterhin die Entwicklung des US-Dollars und der US-Anleihe-Renditen als wichtige Indikatoren für die Goldpreisentwicklung im Auge behalten. Diese stehen in Zusammenhang mit den weiteren Konjunkturaussichten (US-Arbeitsmarkt) und den Erwartungen hinsichtlich Leitzins-Entwicklung und Inflation.

Warum ist der Goldkurs für den Bergbau so wichtig?

Nicht nur für Anleger, die physisches Gold besitzen, sondern ganz besonders für Investoren, die Goldminenaktien besitzen, ist das Stimmungsbarometer bei den Edelmetallen wichtig, da die Kurse der Bergbaubetriebe stark von den Edelmetallkursen beeinflusst werden. Da das Gewinnpotential gegenüber dem Edelmetallkurs bei Minengesellschaften höher ist, so partizipieren Goldminenaktien zumeist überproportional an steigenden Goldkursen. Daher präsentieren wir heute mit **Mayfair Gold Corp.** eine aufstrebende junge Goldminengesellschaft, die in der Zeit des aktuellen Goldabsturzes ebenfalls Kurseinbrüche verzeichnen musste, aber durch die Projektqualität gerade jetzt top Steigerungspotential bereit hält.

MAYFAIR GOLD CORP.

Mayfair Gold Corp. (TSX-V: MFG, ISIN: CA57808L1076) ist ein noch sehr junges kanadisches Bergbauunternehmen, besitzt aber mit „Fenn-Gib“ ein bereits fortgeschrittenes Goldprojekt mit Ressource in der berühmten kanadischen Timmins-Gold-Region im Nordosten des Bundesstaates Ontario. Aktuell besitzt das Unternehmen keine weiteren Projekte.

Mayfair Gold Corp. wurde am 30. Juli 2019 gegründet und startete seine Börsenlaufbahn am 22. März 2021 mit dem Listing an der kanadischen Venture-Börse unter dem Kürzel MFG. Das Projekt Fenn-Gib wurde bereits vor Börsengang am 31.12.2020 zu 100% um 11 Mio. USD und einer Schmelzabgabe in Höhe von 1% im Falle der Goldproduktion an die Vorbesitzer Lake Shore Gold erworben.

GOLDPROJEKT FENN-GIB

Das Projekt liegt in Kanadas größtem Goldgebiet, der Timmins Region im nordöstlichen Teil des Bundeslandes Ontario. Die Timmins Region ist Teil des berühmten Grünsteingürtels in Kanada, von dem bisher bereits über 300 Mio. Unzen Gold gefördert werden konnte. In der Region Timmins wurden alleine über 70 Mio. Unzen Gold in den letzten 100 Jahren produziert.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
 MAYFAIR GOLD CORP.



GOLDPROJEKT
 FENN-GIB

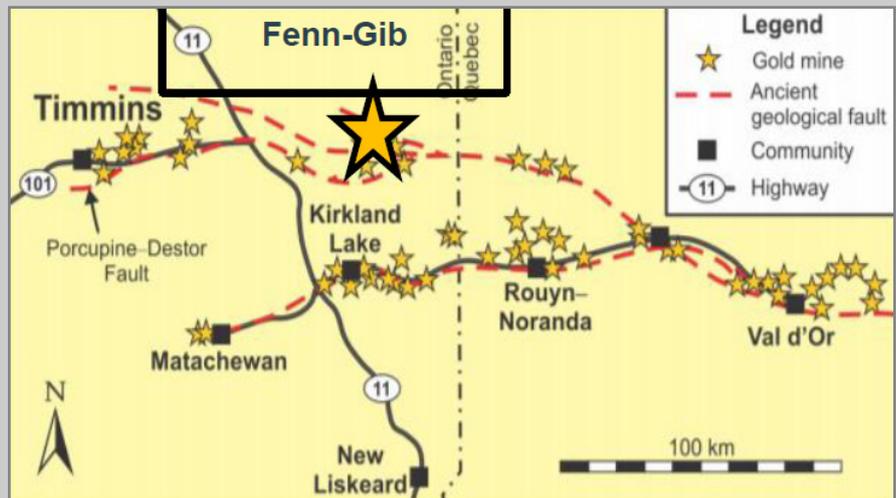


Abb. 3: Projektlage in der Timmins-Region (Quelle: Mayfair Gold)

In dieser ertragreichen Region besitzt Mayfair Gold 100% der Verfügungsrechte an einer Gesamtprojektfläche von rd. 4.800 ha.

Das Projekt ist bereits in der Vergangenheit von Vorbesitzern sehr gut erforscht worden und besitzt bei der Übergabe an Mayfair Gold Daten von 420 Bohrlöchern mit einer Gesamtböhlänge von 126.434 Meter.

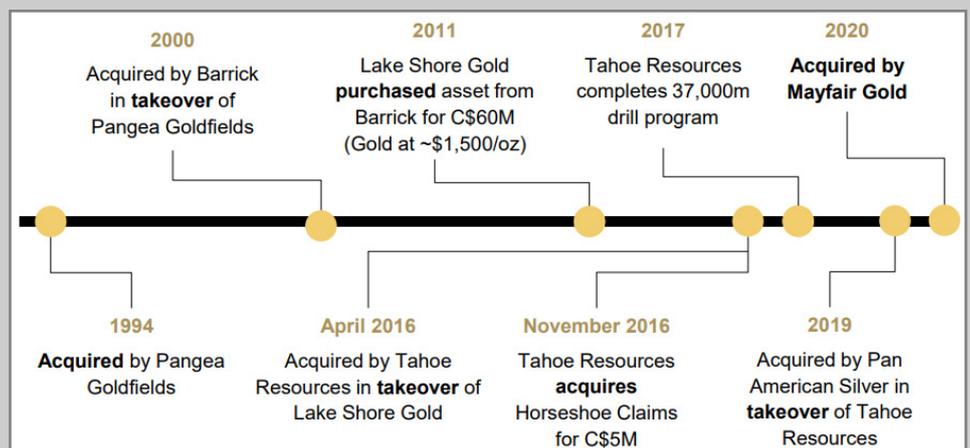


Abb. 4: Projektvorgeschichte (Quelle: Mayfair Gold)

Bei keinem der Vorbesitzer war Fenn-Gib das Hauptprojekt, somit wurde es nach Explorationsleistungen wieder abgegeben. Für Mayfair Gold ein unschätzbare Vorteil, da das Scheitern bei der Goldsuche vermieden werden konnte.

Bei genauerer Betrachtung der nachfolgenden Grafik sieht man, dass das Projekt aus zwei voneinander getrennten Arealen besteht.

RESEARCH REPORT
 MAYFAIR GOLD CORP.



GOLDPROJEKT
 FENN-GIB

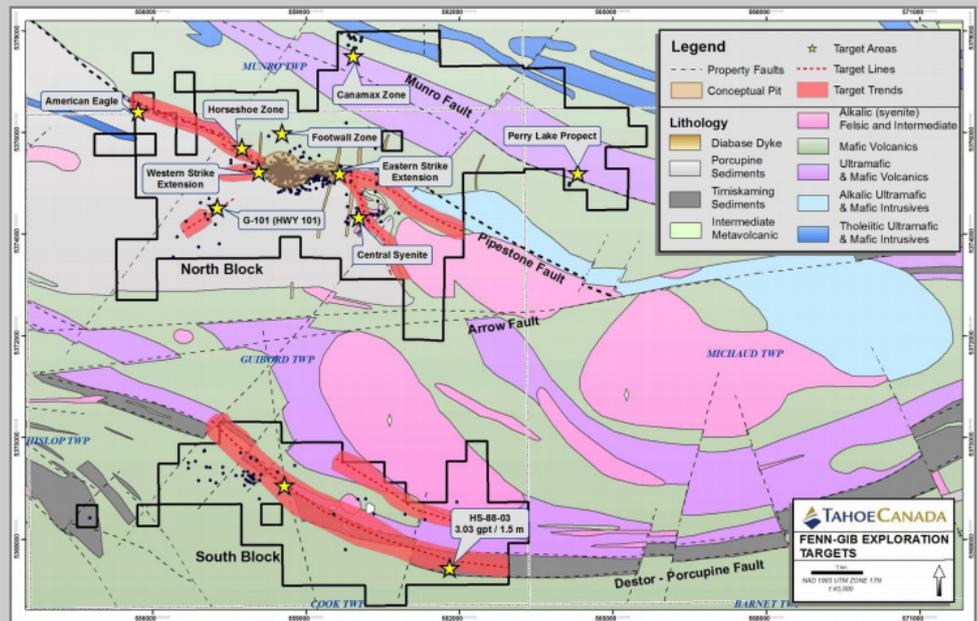


Abb. 5: Lage der Projektteile „Nordblock“ und „Südblock“ (Quelle: Mayfair Gold)

Der überwiegende Teil der historischen Projektentwicklung betraf den Nordblock. Der Südblock hingegen ist noch weitgehend unentwickelt, zeigte jedoch bei bisher geringer Explorationsleistung ähnliche Ansätze wie der Nordblock.

Der Nordblock

Er war in der Vergangenheit das Zentrum der Projektentwicklung, bietet daher die meisten verwendbaren Daten für die Weiterentwicklung und ist somit auch der aktuell bevorzugte Projektteil bei Mayfair Gold.

Dieses Projektareal umfasst 3.255 ha und ist bestens erschlossen. Der Highway 101 durchläuft im Norden die Liegenschaft, Wasserzugang und Energieversorgung sind ganzjährig gewährleistet. Noch wird Strom mittels Dieselgeneratoren erzeugt, eine Anbindung an das Stromnetz ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Die das Projekt umgebenden Städte Matheson (21km), Kirkland Lake (43km) und Timmins (80km) bieten alles für die Versorgung und gut geschultes Personal für den Betrieb.

Geologisch gesehen bestehen am Projektareal zwei wesentliche und unterschiedliche goldhaltige Formationen entlang der rd. 6,5km langen „Pipestone Faltung“, die das Projekt durchzieht. Sowohl in Sedimentformationen wie auch in Quarzgängen wurde man bislang ausgiebig fündig.

Der Südblock

Dieser ist aktuell noch nicht an ein Straßennetz angebunden und besitzt auch noch keine weitere Infrastruktur. Die bislang spärliche Exploration zeigt jedoch ebenfalls Goldvorkommen in Sedimentbereichen sowie Quarzadern bei Bodenproben. Die „Destor-Porcupine“-Faltung, die das Projektareal durchzieht, hat

RESEARCH REPORT
 MAYFAIR GOLD CORP.



**GOLDPROJEKT
 FENN-GIB**

bereits andernorts gute Goldfunde gezeigt und stellt somit auch für Mayfair Gold ein ausgezeichnetes Explorationspotential dar. Die rd. 6,2 km lange Streichzone entlang der Faltung könnte vergleichbare Ressourcen erbringen wie die Black Fox Mine von McEwen Mining oder wie das Tower Gold-Projekt von Moneta.

Der Nordblock als Hauptprojekt

Durch die umfangreichen Explorationsleistungen der Vorbesitzer und den dadurch vorhandenen Daten bietet der Nordblock die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche und kontinuierliche Weiterentwicklung. Er steht damit bewusst im Fokus des Unternehmens.

Bereits 3 Wochen nach der Übernahme des Projektes Fenn-Gib startete Mayfair Gold mit eigenen Bohrungen, die zum Ziel hatten, die historischen Daten zu bestätigen und die Grundlage für eine Ressourcenschätzung zu bieten. Schon am 7.2.2021 konnte das Unternehmen ein Update der historischen Ressourcenschätzung veröffentlichen, natürlich noch gebildet aus den historischen Daten. Und die zeigt mit den Goldgraden und den Goldmengen, dass sie nicht nur an geologisch ähnlicher Stelle liegen wie die Betriebe im Umfeld, sondern auch von der Qualität mit den Großen der Branche in der Region mithalten können.

Class	Tonnes	Au (g/t)	Au (ounces)
Indicated	70,203,723	0.921	2,077,661
Inferred	3,774,865	0.618	74,967

Tab. 1: Ressourcenuodate vom Nordblock (Quelle: Mayfair Gold)

Diese Ressourcenschätzung wurde mit einem Cut-off-Gehalt von 0,35g Gold je Tonne ermittelt. Dass sich eine kostengünstige Tagebaugrube für den Abbau anbietet, erkennt man in nachfolgender Grafik, die anzeigt, dass die Mineralisierung bereits an der Oberfläche beginnt.

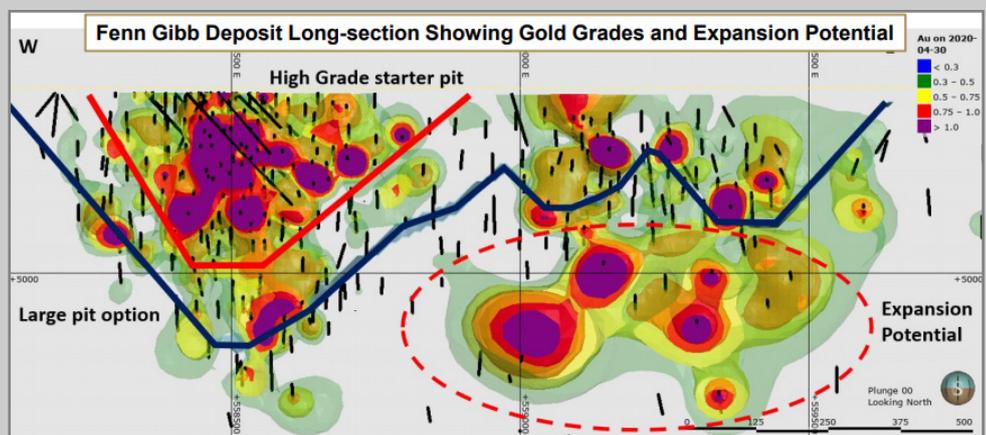


Abb. 6: Konzept des Grubendesigns mit Startergrube und der Fortsetzung (Quelle: Mayfair Gold)

Die Grafik zeigt aber auch, dass unterhalb der Grubengrenze weiteres Findungspotential besteht, was einen möglichen Untertageabbau folgen lassen könnte.

RESEARCH REPORT
 MAYFAIR GOLD CORP.



**GOLDPROJEKT
 FENN-GIB**

Parallel zur Auswertung der historischen Daten hat das Management in den letzten Monaten magnetische Überflugmessungen durchführen lassen, um weitere Zielgebiete für die kommenden Entwicklungsschritte des Projektes definieren zu können. Bei diesen Überflugmessungen, die in einem Raster von 75 Meter Abstand geflogen wurden, wurde nicht nur der nördliche Block, sondern auch der südliche Block erforscht. Auf etlichen weiteren Projektteilen werden nun aussichtsreiche Fundstellen vermutet, die es zu erforschen gilt.

Historische metallurgische Tests zeigten bereits Gewinnungsraten von bis zu 82% bei einer Körnung von 25 Mesh. Diese Gewinnungsraten gilt es nun in weiteren Tests zu erhöhen, um auf die angestrebten 90% zu gelangen. 90% Gewinnungsraten entspräche den Werten der großen Betriebe der Region. Material der aktuellen Bohrungen aus unterschiedlichen Bereichen des Projektes wird zeigen, ob die Ziele erreicht werden können.

Projektziele für das Jahr 2021 und danach

Die klare Fokussierung auf die rasche Entwicklung des Nordblocks Richtung Produktionsreife prägt auch den Aktivitätsplan der kommenden Quartale. Dazu hat das Management einen straffen Plan bekannt gegeben.

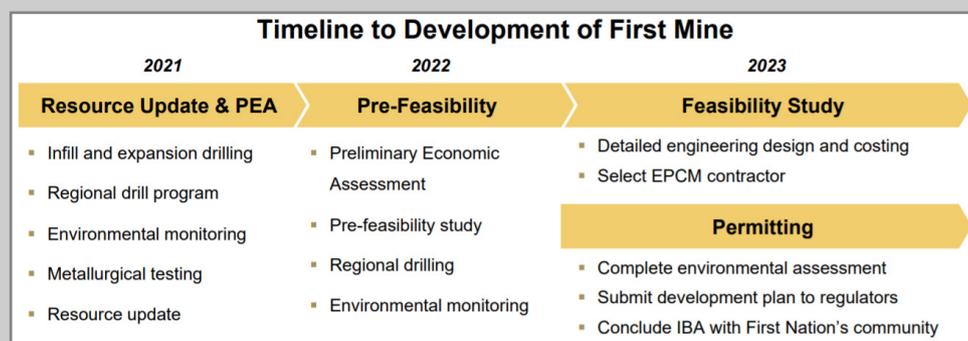


Abb. 7: aktueller Projektplan für die Entwicklung des Nordblocks (Quelle: Mayfair Gold)

Da ausreichend Kapital vorhanden ist, hat das Unternehmen seine für das Jahr 2021 vorgesehene 50.000 Meter umfassende Bohrkampagne frühzeitig gestartet. 20.000 Bohrmeter sollen als „Infill-Bohrungen“ den Bereich der Ressource durch Bohrabstände von 25m bzw. 50m besser definieren und höherstufen. Dies bereits als Vorbereitung für die geplante vorläufige Wirtschaftlichkeitsschätzung, deren Erstellung in der ersten Jahreshälfte 2022 geplant ist. Die restlichen 30.000 Bohrmeter sollen die Erweiterung des bestehenden Depots testen, sowie weitere Zielgebiete am Areal erkunden.

Am 1. Juni 2021 gab das Unternehmen bekannt, dass die ersten 20 Bohrlöcher und 15.044 Bohrmeter abgeschlossen werden konnten. Bohrloch FG21-139 zeigte 1,94 g Gold je Tonne über eine Länge von 38 Meter in einer Tiefe von 529 Meter. Darin enthalten befinden sich Teilstrecken mit 4,06g Gold über 15m und 6,45g Gold über 6m.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



GOLDPROJEKT
FENN-GIB

Per 29. Juni 2021 wurden weitere 4 Ergebnisse der Bohrungen bekannt gegeben. 3,54g Gold über 10m, 3,93g über 53m (!), 2,81g Gold über 16,8m sind nur einige Beispiele von neuen hochgradigen Entdeckungen im nördlichen Teil außerhalb des bestehenden Depots.

Aktuell sind erst 10 Bohrkernauswertungen von 24 eingelangt, die jedoch alleamt überzeugen konnten. Um die Bohrkampagne zu beschleunigen wurde mit 1. Juli 2021 ein viertes Bohrgerät zum Einsatz gebracht.

Um die Ergebnisse der historischen metallurgischen Testreihen zu verbessern werden im Laufe des Jahres 2021, parallel zu den Bohrungen, fortgesetzt weitere metallurgische Tests vorgenommen. Man rechnet im Unternehmen damit, durch bessere Gewinnungsraten die Wirtschaftlichkeit des Projektes positiv beeinflussen zu können.

Ziel der riesigen Bohrkampagne ist es nicht nur weitere Teile des Projektareals zu erforschen, sondern in erster Linie Größe und Qualität der vorhandenen Ressource zu steigern. Das Management hofft auf rd. 3 Mio. bis 3,5 Mio. Unzen Gold, das man in der kommenden Ressourcenschätzung ausweisen kann. Gegen Jahresende 2021 soll dann diese neue Ressourcenschätzung vorliegen.

Da Umweltgenehmigungen umfangreiche Teilstudien erfordern, so sind bereits heuer die notwendigen Erhebungen in Angriff genommen worden.

Das Jahr 2021 ist vorwiegend geprägt von Bohrungen und metallurgischen Testreihen. Da bei den Bohrungen neue Zielgebiete wie die möglichen Erweiterungen des Depots in Richtung Norden, Westen und Osten, aber auch in die Tiefe, erforscht werden, so ist mit einem kontinuierlichen Newsflow zu rechnen, der das Potential für überraschende Erkenntnisse besitzt. Einen Vorgeschmack darauf zeigten die ersten Bohrergebnisse vom Juni 2021.

Die im Aktivitätsplan ausgewiesenen Ziele für die Jahre 2022 und danach haben derzeit noch prognostischen Charakter, sind sie doch abhängig vom Erreichen der davor gesteckten Ziele sowie dem Erlangen behördlicher Genehmigungen.



Erfolgreiche
Finanzierungsrunden
durchgeführt

Solide Kapitalausstattung
derzeit vorhanden

FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Die Gründung von Mayfair Gold erfolgte zum 30.7.2019. Der Börsengang an der kanadischen TSX Venture Exchange fand zum 22.3.2021 statt. Das Listing in Frankfurt und weiteren deutschen Börsenplätzen wurde dann ab dem 12.5.2021 vorgenommen.

Das Unternehmen verzeichnet in der Explorations- und Entwicklungsphase von Fenn-Gib naturgemäß noch keine Umsätze. Markante operative Kosten fielen seither durch Beratungskosten, aktienbasierte Vergütungen oder Explorationsausgaben an.

Bilanziell lag das für Rohstoff-Entwicklungsgesellschaften typische angehäufte Defizit zum 31.3.2021 bei knapp -5,2 Mio. CAD. Mit über 29,8 Mio. CAD verfügt man über eine deutlich positive Eigenkapitalausstattung. 2020 verzeichnete man einen Jahresfehlbetrag von knapp -3,3 Mio. CAD und im aktuellen Periodenergebnis Q1 2021 ein Minus von gut -1,8 Mio. CAD. Gleichzeitig lagen keine zinsbaren oder langfristigen Verbindlichkeiten vor.

Für Rohstoffprojektentwickler sind fortlaufende, erfolgreiche Finanzierungsrunden unerlässlich, um Projekte zur Produktionsreife und letztendlich in die Produktion zu führen. Mayfair Gold konnte diesbezüglich bereits vor dem Börsengang im August und September 2020 eine markante Privatplatzierung durchführen, so dass in 2020 insgesamt über 18,1 Mio. CAD netto an Finanzierungszuflüssen generiert werden konnten. Damit stand ausreichend Kapital für den Erwerb von Fenn-Gib zu 11 Mio. USD im Dezember 2020 zur Verfügung. Im ersten Quartal 2021 flossen insbesondere im Zuge des IPOs weitere 18,2 Mio. CAD netto dem Unternehmen zu.

Der Cashbestand Ende März 2021 belief sich auf 18,6 Mio. CAD, so dass bereits alle Projektentwicklungsvorhaben von Mayfair in 2021 voll finanziert waren. Ende Juni 2021 lag Cash bei ca. 15 Mio. CAD. Gegenwärtig laufen vor allem Arbeiten, die noch in diesem Jahr zu einem Ressourcenupdate und dann 2022 zu einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsschätzung (PEA) führen sollen. Weitere Kapitalaufnahmen sind kurz- oder mittelfristig dennoch absehbar.

Mayfair Gold verfügt in Kanada mit Fenn-Gib über ein aussichtsreiches Goldprojekt, für das eine NI 43-101 konforme Ressourcenschätzung vorliegt. Es existieren ferner bereits konkrete Pläne für eine vorläufige Machbarkeitsstudie (PFS) in 2022 über die anberaumte PEA hinaus sowie für die letztendliche Machbarkeitsstudie (FS) in 2023. Prinzipiell sollte bei Explorations- und Entwicklungsgesellschaften im Rohstoffbereich aber auch darauf hingewiesen werden, dass es sich um spekulative Aktienanlagen handelt und ein späterer wirtschaftlicher Erfolg eines Unternehmens nicht garantiert ist. Darüber hinaus erfolgt durch laufende Eigenkapitalfinanzierungen eine fortschreitende Anteilsverwässerung von Langfristinvestoren für den Fall, dass Unternehmensanteile nicht erhöht werden.



Entwicklung der Finanzzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 CAD) (Gründung zum 30.7.19)	GJ 2019 *	Q1 2020	GJ 2020	Q1 2021
Operative Umsatzerlöse	-	-	-	-
Operatives Ergebnis	-123	-79	-2.723	-1.886
Periodenergebnis	-123	-79	-3.262	-1.789
gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	0,001	7.034	36.915	69.542
Ergebnis je Aktie in CAD	-122.785	-0,01	-0,09	-0,03

Bilanzkennzahlen (in 1000 CAD) (Gründung zum 30.7.19)	GJ 2019 *	GJ 2020	Q1 2021
Bilanzstichtag	31.12.19	31.12.20	31.03.21
Anlagevermögen	0	14.358	14.367
Umlaufvermögen	0,001	2.173	19.212
davon Cash	0,001	2.132	18.600
Eigenkapital	-123	16.191	29.845
Fremdkapital	123	340	3.735
Bilanzsumme	0,001	16.531	33.580

Tab. 2 und 3: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von Mayfair Gold (gerundet)
(Quellen: Mayfair Gold)

* Rumpfgeschäftsjahr 30.7.19-31.12.19

BEWERTUNG

Mayfair Gold verfügt mit über 2 Mio. Unzen Gold bereits über eine beträchtliche Ressourcenschätzung im Fenn-Gib Projekt. Es laufen Arbeiten zu einer Ressourcenerhöhung und einer vorläufige Wirtschaftlichkeitsschätzung (PEA) im Anschluss. Ressourcenschätzungen und im Weiteren die Wirtschaftlichkeitsschätzungen können für eine Bewertung eines Unternehmens herangezogen werden. Dabei besteht insbesondere in der Entwicklungsphase immer auch die Möglichkeit, Ressourcen noch zu verbessern oder zusätzliche Projektteile in Wirtschaftlichkeitsschätzungen hinzuzufügen, um Projektpotentiale und somit den Unternehmenswert weiter zu steigern. Im Falle von Mayfair ist ferner auch der Erwerb von neuen Projekten denkbar, um eine etwas breitere Aufstellung zu ermöglichen.

Entlang des Entwicklungsprozesses von Rohstoffprojekten bestehen Risikofaktoren, die erst mit fortgeschrittenen Entwicklungsstadien oder dann in der Produktionsphase spürbar reduziert werden. Unternehmen in Frühstadien werden vom Markt mit deutlichen Risikoabschlägen bewertet. In der Regel sind

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



BEWERTUNG

Konzeption
Peergroupvergleich

Finanzierungsrunden zum Erreichen höherer Entwicklungsstufen die kritischen Erfolgsfaktoren für Rohstoffunternehmen. Erfolgreiche Finanzierungen hängen einerseits vom Unternehmen, andererseits aber auch von der allgemeinen Marktlage und Bedarfssituation bestimmter Rohstoffe ab. Sobald eine finale Machbarkeitsstudie vorliegt, steht einem Unternehmen in der Regel im Sinne der Alteigner auch der Zugriff auf größere Fremdkapitalfinanzierungen offen.

Für eine Analyse von Unternehmensbewertungen können neben den vorhandenen Goldressourcen auch die Ergebnisse aus den (zum Teil vorläufigen) Wirtschaftlichkeitsstudien herangezogen werden. Mit dem Erreichen von fortgeschrittenen Entwicklungsstufen steigt idealtypischer Weise auch die Unternehmensbewertung im Vergleich an. Auf der anderen Seite zeigt es den Unternehmen in früheren Entwicklungsphasen das zukünftige Bewertungspotential an, das momentan vom Markt zugemessen wird.

Für Unternehmen mit Projekten im Entwicklungsstadium kann prinzipiell als Vergleichsindikator die Relation der Marktkapitalisierung zur vorhandenen Gold-Äquivalent (AuEq)-Ressource herangezogen werden. Die Multiples spiegeln die relativen Marktbewertungen ähnlicher Unternehmen zueinander wieder.

Zum anderen wurden bei vorangeschrittenen Unternehmen die Nettogegenwartswerte bzw. Net Present Values (NPVs) in Studien ermittelt, die den abdiskontierten, derzeitigen Wert eines Projekts aufzeigen sollen. Auch hier kann anhand der Marktkapitalisierung abgelesen werden, inwieweit sich das Bewertungsniveau eines Unternehmens dem NPV bereits angenähert hat. Die Bewertungsrelation ist dabei sicherlich im Kontext des Projektstadiums, der Datenaktualität, dem Diskontierungsfaktor, der im Goldsektor üblicher Weise bei 5% liegt, oder der Finanzierungsform und -fähigkeit zu sehen. Erst mit der finalen Machbarkeitsstudie (Feasibility Studie) verlassen die Projekte den Vorläufigkeitsstatus und erlangen den vollen Nachweis der Projektwirtschaftlichkeit. Für die Datenaktualität in der folgenden Betrachtung wurde zur Bestimmung der NPVs nicht an den ursprünglichen Base Case-Szenarien der jeweiligen Projektstudien festgehalten, sondern sich möglichst nahe an den aktuellen Wechselkursen und am derzeitigen Goldpreis anhand der Sensitivitätsanalysen orientiert.

Folgende Tabellen zeigen nun den Peergroupvergleich von Mayfair Gold mit weiteren Unternehmen, deren Schwerpunkte ebenfalls Goldprojekte in Kanada bilden. Die Unternehmen verfügen mindestens über eine Ressourcenschätzung. Weiterentwickelte Unternehmen weisen dann eine vorläufige Wirtschaftlichkeitsschätzung (PEA), Pre-Feasibility Studien oder Feasibility Studien auf. Die Unternehmen sind entsprechend nach ihrem Entwicklungsstadium sortiert und gruppiert:

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



BEWERTUNG

Peergruppenanalyse:
Ressourcen-Level

Unternehmen	Projekte (Stadium)	MCap in Mio. CAD	Goldressource in Mio. Unzen AuEq (M&I)	Goldressource in Mio. Unzen AuEq (M&I+Inferred)
Mayfair Gold (CAN)	Fenn-Gib (Res)	79,0	2,1	2,2
Probe Metals (CAN)	Val-d'Or East (Res)	212	1,8	4,0
Treasury Metals (CAN)	Goliath Gold Complex (PEA)	89,1	2,0	2,5
Osisko Mining (CAN)	Windfall Lake (PEA) Quévillon (Res)	1.098	1,9	6,6
Skeena Resources (CAN)	Eskay Creek (PEA) Snip (Res)	837	5,5	6,2
Artemis Gold (CAN)	Blackwater (PFS)	1.020	12,5	12,8
Marathon Gold (CAN)	Valentin (FS)	678	3,1	4,8
Sabina Gold & Silver (CAN)	Goose (FS) George (Res)	567	6,3	9,2

Unternehmen	MCap / M&I Goldressource	MCap/Gesamt-goldressource (M&I+Inferred)	Projekt-NPV nach Steuern in Mio. CAD	MCap/NPV
Mayfair Gold (CAN)	38,0	36,7	-	-
Probe Metals (CAN)	120	53,3	-	-
Treasury Metals (CAN)	45,3	35,7	498	0,18
Osisko Mining (CAN)	586	165	1.971	0,56
Skeena Resources (CAN)	152	135	1.500	0,56
Artemis Gold (CAN)	81,4	79,6	2.839	0,36
Marathon Gold (CAN)	216	142	900	0,75
Sabina Gold & Silver (CAN)	89,7	61,8	1.481	0,38

Tab. 4a und 4b: Peergruppenvergleich von Entwicklungsunternehmen mit Goldprojekten in Kanada (Stand: 08.07.21; USD/CAD=1,25)

(Quellen: Unternehmenspräsentationen, MiningScout)

Mayfair Gold ist im Peergruppenvergleich vom Entwicklungsstand in etwa vergleichbar mit Probe Metals. Ressourcenschätzungen liegen jeweils vor. Beide Unternehmen arbeiten auf eine PEA hin.

Mayfair Gold verfügt in Ontario mit dem Fenn-Gib Goldprojekt über eine NI 43-101 konforme Ressourcenschätzung mit bereits beachtlichen 2,1 Mio. Unzen Gold der Indicated Kategorie, die in einem Ressourcenupdate vom Februar 2021 veröffentlicht wurden. Das Projekt liegt im renommierten Abitibi Goldgürtel, der sich von Ontario bis Québec erstreckt und in Kanada als größte Goldbergbauregion mit sehr ergiebigen Lagerstätten den führenden Platz einnimmt.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



BEWERTUNG

Steigerung des Projektpotentials kurzfristig möglich

Peergruppenanalyse:
PEA-Level

Mayfair weist einen mehr als ausreichenden Cashbestand aus, um bis Jahresende 2021 durch das fortlaufende Bohrprogramm planmäßig eine weitere Ressourcenerhöhung zu erzielen. Damit kann noch dieses Jahr das Projektpotential weiter gesteigert werden. Für 2022 sind dann die Fertigstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsschätzung (PEA) und danach einer Pre-Feasibility Studie (PFS) vorgesehen. Mit fortschreitender Entwicklung wird sich Mayfair in der Peergroup neu positionieren können. Die finale Feasibility Studie (FS), die das Projekt zur Produktionsreife führen soll, ist für 2023 angesetzt.

Probe Metals konnte aktuell im Juni 2021 erneut eine deutliche Ressourcenverbesserung für Val-d'Or East in Québec vorlegen. Die Liegenschaft liegt wie die von Mayfair Gold im Abitibi Goldgürtel. Eine PEA ist nun für Q3 2021 vorgesehen. Für die Weiterentwicklung steht eine Cashposition von über 30 Mio. CAD zur Verfügung.

Das Unternehmen hat darüber hinaus in regionaler Nähe noch eine Reihe weiterer Goldexplorationsprojekte im Portfolio und mit Black Creek zudem ein Chromitprojekt in Ontario, für das eine Ressource von 2015 besteht.

Treasury Metals, Osisko Mining und Skeena Resources haben jeweils das PEA-Level in mindestens einem Projekt erreicht. Die drei Unternehmen steuern derzeit auf Pre-Feasibility oder direkt auf Feasibility Studien zu.

Treasury Metals verfügt über den Goliath Gold Complex in Ontario, der innerhalb des Wabigoon Grünsteingürtels aus den drei Einzelgoldprojekten Goliath, Goldlund und Miller besteht. Im Februar 2021 konnte eine PEA mit einem Net Present Value bei einem Diskontierungsfaktor von 5% nach Steuern ($NPV_{5\%(nSt)}$) von 498 Mio. CAD auf aktuellem Goldpreisniveau veröffentlicht werden. Dem Unternehmen steht derzeit ein Cashbestand von 18 Mio. CAD zur Verfügung, womit insbesondere Bohrprogramme auf den drei Projekten fortgeführt werden sollen. Bis Jahresende 2021 ist ein Ressourcenupdate angekündigt. Präzisierte Wirtschaftlichkeitsstudien sollen 2022 folgen. Die Konstruktionsentscheidung wird derzeit für Ende 2023 angesetzt. Es bestehen neben dem Goldprojektkomplex noch drei weitere Explorationsprojekte in Kanada.

Osisko Mining besitzt in Québec das Flaggschiffgoldprojekt Windfall Lake, für das im Februar 2021 ein Ressourcenupdate und im April 2021 eine aktualisierte PEA veröffentlicht wurden. Die Ressource ist mit durchschnittlich 9,6 g/t Au M&I hochgradig und beinhaltet außerdem auch einen kleineren Silberanteil. Im Base Case-Szenario wurde eine Minenlebensdauer von 18 Jahren ausgewiesen. Zum aktuellen Goldpreis ergibt sich ein $NPV_{5\%(nSt)}$ von gut 2,0 Mrd. CAD. Bis Ende 2021 soll für das Projekt nochmals ein deutliches Ressourcenupdate und 2022 bereits eine Machbarkeitsstudie (FS) vorgelegt werden. Produktionsbeginn soll 2024 sein. Im Portfolio sind mit Urban Barry und Quévillon noch zwei weitere Goldprojekte in Québec. Auf Quévillon besteht seit 2018 eine Inferred Goldressource von einer halben Million Unzen.

Mit einer Cashposition von über 200 Mio. CAD ist Osisko für die weitere Entwicklung sehr gut aufgestellt. Entsprechend ist die Aktie, gemessen am Entwicklungsstand in der Peergroup, auch nicht mehr ganz billig.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



BEWERTUNG

Peergruppenanalyse:
PFS-Level

Skeena Resources besitzt mit Eskay Creek in British Columbia eine mit durchschnittlich 4,3 g/t AuEq M&I hochgradige Goldressource, die wertmäßig mit 26% auch einen markanteren Silberanteil enthält. Mit 45 g/t Au war Eskay Creek in der Produktionszeit von 1994-2008 die höchstgradige Goldmine der Welt. Von 2019 liegt eine PEA zum Projekt mit einem NPV_{5%(nSt)} von gegenwärtig rund 1,5 Mrd. CAD vor. Im April 2021 erfolgte ein Ressourcenupdate. Für den Sommer 2021 hat man die Fertigstellung einer PFS bereits incl. Reserven angekündigt. Anfang 2022 soll die Feasibility Studie folgen. Zur Erhöhung der liquiden Mittel wurde zuletzt im Mai 2021 eine Finanzierungsrunde über 57,5 Mio. CAD geschlossen.

Skeena verfügt darüber hinaus unweit von Eskay Creek noch über die ehemals produzierende Snip Mine incl. Claims, die 2017 von Barrick übernommen wurde. Man sieht auch dort neues Potential. 2020 wurde eine noch niedrige neue, mit 14,0 g/t Au Indicated ebenfalls hochgradige Ressource gebildet. Das Projekt ist seit 2018 zu 60% an Hochschild Mining veroptioniert.

Auch wenn die aktuell anstehende PFS zu Eskay Creek gegenüber der veralteten PEA eine deutlich verbesserte Wirtschaftlichkeitsschätzung erwarten lässt, erscheint die Aktie in der Peergroup als teuer.

In der Peergroup verfügt im Weiteren nur Artemis Gold über eine aktuelle Pre-Feasibility Studie, auf die in Kürze eine Feasibility Studie folgen soll. Die Ressourcenschätzung beinhaltet bereits jetzt Reserven.

Artemis Gold verfügt über das Blackwater Projekt in British Columbia. Das Projekt wurde Mitte 2020 von New Gold in einem Abkommen durch Zahlungen von insgesamt rund 190 Mio. CAD, Gewährung von eigenen Aktien im Wert von rund 20 Mio. CAD und Stream-Financing erworben. New Gold erhält durch den Stream kleinere Anteile aus der späteren Goldproduktion deutlich günstiger im Vergleich zum Marktpreis. Für Blackwater lag beim Erwerb bereits eine Feasibility Studie von 2014 vor. Das Projekt hatte eine M&I Goldressource von 9,5 Mio. Unzen. Die Reserven lagen bei rund 8 Mio. Unzen, d.h. eine mögliche wirtschaftliche Förderung dieses Ressourcenteils konnte identifiziert werden. 2020 folgte dann noch eine überarbeitete Pre-Feasibility Studie mit einem NPV_{5%(nSt)} von über 2,7 Mrd. CAD bei derzeitigem Goldpreis (incl. Effekt durch den Stream). Für Mitte 2021 ist nochmals eine definitive Feasibility Studie angekündigt. Finanziert wurde der Erwerb durch Zuflüsse aus Kapitalerhöhungen von über 175 Mio. CAD in 2020 und aktuell im Mai 2021 erneut durch eine signifikante Privatplatzierung von 171 Mio. CAD. Für die geplante Konstruktionsphase von Blackwater ab Q2 2022 wird außerdem bereits seit April 2021 eine Kreditlinie über 360 Mio. CAD recht konkret anberaumt. Mit der verfügbaren Cashposition wäre damit die Konstruktion zu einem Großteil finanziert. Die anfänglichen CAPEX sind mit 592 Mio. CAD beziffert. Produktionsstart soll 2024 sein.

Ergänzt wird das Engagement von Artemis in kleinerem Umfang noch mit dem Rozino Goldprojekt in Bulgarien, an dem man durch ein Investment in Velocity Minerals indirekt beteiligt ist. Seit 2020 besteht dafür eine Pre-Feasibility Studie mit knapp 0,6 Mio. Unzen M&I Goldressource.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



BEWERTUNG

Peergroupanalyse:
FS-Level

Marathon Gold und Sabina Gold & Silver schließlich haben in mindestens einem ihrer Goldprojekte das finale Feasibility-Level erreicht. Diese Unternehmen stehen vor der Projektfinanzierung mit anschließender Konstruktionsphase.

Marathon Gold entwickelt das Valentin Goldprojekt, das auf der Insel Neufundland vor der Nordostküste Nordamerikas liegt. Für Valentine fanden Ende 2020 sowie 2021 Ressourcenupdates statt und im April 2021 konnte eine Feasibility Studie veröffentlicht werden. Darin wurden Reserven von über 2,0 Mio. Unzen Gold festgestellt. Mit dem aktuellen Goldpreis liegt der $NPV_{5\%(nSt)}$ des Projekts in etwa bei rund 900 Mio. CAD. 2021 laufen die Bohrprogramme weiter. Der Cashbestand des Unternehmens belief sich zuletzt auf 46 Mio. CAD. Im Mai 2021 wurden durch eine Privatplatzierung zudem 50 Mio. CAD eingenommen. Mit Ausübungen von Warrants bis September 2021 geht das Unternehmen von einem Kassenbestand von 128 Mio. CAD aus. Die weitere Projektfinanzierung wird vorbereitet. Mit der Konstruktion soll nach der Produktionsentscheidung dann planmäßig Anfang 2022 begonnen werden und der Produktionsbeginn in 2023 stattfinden. Trotz solider Projektentwicklung erscheint Marathon in der Peergroup als teuer.

Sabina Gold & Silver besitzt im Back River Gold District in Nunavut im zentralen nördlichen Kanada Goldressourcen in den beiden Projekten Goose (Ressourcenanteil 70%) und George (30%). Beide Projekte sind mit im Schnitt 5,9 g/t Au M&I hochgradig. Für Goose lag bereits seit 2015 eine Feasibility Studie vor, die nun im Februar 2021 aktualisiert wurde. Die Reserven auf Goose liegen bei 3,6 Mio. Unzen Gold. Auf aktuellem Goldpreisniveau liegt der $NPV_{5\%(nSt)}$ von Goose bei knapp 1,5 Mrd. CAD. Die Produktionsentscheidung soll nach der Zusammenstellung der Projektfinanzierung noch 2021 fallen. Der derzeit angepeilte Produktionsbeginn ist Ende 2023/Anfang 2024. Daneben soll auch George zu einer möglichen zweiten Mine weiterentwickelt werden. Der Cashbestand des Unternehmens betrug zuletzt 57 Mio. CAD. Darüber hinaus besitzt Sabina noch einen Silber Royalty für das Hackett River Projekt von Glencore in Nunavut, von dem man sich 2011 getrennt hat. Der bilanzielle Wertansatz davon beträgt derzeit knapp 35 Mio. CAD.

Gute Zukunftsperspektiven für Mayfair Gold

Im relativen Bewertungsgefüge der Peergroup zeigt sich anhand der empirischen Marktdaten bei Goldprojektentwicklern in Kanada, dass sich die Bewertungsniveaus gegenwärtig nicht unbedingt idealtypisch anhand des Entwicklungsstands der einzelnen Projekte einpendeln. Osisko Mining, Skeena Resources und Marathon Gold weisen vergleichsweise zum Teil klar erhöhte Bewertungen vom Markt auf. Dies gilt sowohl für die Marktbewertung in Relation zu den NPVs wie auch zu den Ressourcen. Im Weltvergleich sind kanadische Projekte mitunter auch höher bewertet als vergleichbare Unternehmen mit Liegenschaften in Südamerika oder Afrika, was selbstverständlich zum Großteil auch der politischen Stabilität und minenfreundlichen Gesetzgebung Kanadas zuzuschreiben ist.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



BEWERTUNG

Einstiegchancen in die
Mayfair Aktie nutzbar

Die Analyse der Peergroup von Mayfair Gold hat verschiedene Goldprojektentwickler in Kanada skizziert und den potentiell weiteren Entwicklungsweg des Unternehmens aufgezeigt. Es wurden die dann möglicherweise erreichbaren Bewertungsspielräume veranschaulicht, so wie sie in der gegenwärtigen Marktlage auftreten.

Im Zuge des aktuell rückläufigen Goldpreises ist auch die Mayfair Aktie deutlicher unter Druck geraten und hat seit dem Börsengang im März 2021 stärker verloren. Das Unternehmen sieht auch freiwerdende Aktien nach dem Ablauf der Haltefrist aus der vorbörslichen Privatplatzierung aus dem August und September 2020 zu 0,47 CAD je Aktie als einen Hauptgrund für die schwächere Entwicklung an. Für Neuinvestoren liefert dies nun aber auch eine gut verfügbare Liquidität. Die Einstiegchancen in die vielversprechende Aktie bieten sich vor allem dann an, wenn die Konsolidierungsphase in eine Bodenbildung übergeht oder die Talsohle durchschritten wurde. Der aktuelle Bewertungsspielraum von Mayfair Gold lässt sich möglicherweise an der höheren Bewertung von Probe Metals ablesen. Beide Unternehmen sind vom Stadium her in etwa vergleichbar und waren vor der stärkeren Korrektur von Mayfair in der MCap/Gesamtgoldressourcen-Relation ähnlich hoch bewertet.

Für Mayfair Gold sprechen zusammenfassend die guten Zukunftsperspektiven für das bereits in der Vergangenheit gut erforschte und weiter zu entwickelnde Projekt. Die Cashposition ist derzeit solide für die Umsetzung der aktuellen Planvorhaben wie Ressourcenverbesserung und Erstellung einer PEA, um das hohe Potential des Projekts weiter herauszuarbeiten. Durch entsprechend positivem Newsflow in den kommenden Monaten kann dies weiter untermauert werden. Das weitere Bewertungspotential für Mayfair ist dann, wie gezeigt, sehr positiv.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



FAZIT

FAZIT

Auch wenn Mayfair Gold ein noch junges Unternehmen ist, so haben die Verantwortlichen mit dem Erwerb des in der Vergangenheit umfangreich explorierten Projektes Fenn-Gib alles richtig gemacht und eine mehr als solide Basis für die eigene Unternehmensentwicklung gelegt. Der Schritt vom risikoreichen Explorer zum erfolgreichen Entwickler mit Unternehmenswert ist somit ein sehr kleiner geworden. Die Projektlage inmitten des besten kanadischen Goldgebietes konnte nicht besser gewählt werden. Zwar bereits mit einer Ressource von über 2 Mio. Unzen Gold versehen, zeigt das Projekt noch erhebliches Erweiterungspotential. Dies nicht nur auf weiteren Projektteilen, die bislang noch wenig erkundet wurden, sondern auch in die Tiefe. Speziell die Vorkommen in der Tiefe lassen eine wesentlich längere Lebensdauer als späterer Produzent erhoffen, wenn ein Untertageabbau den erschöpften Tagebaugruben folgen kann.

Mit dem vorhandenen Kapital zeigt sich das Jahr 2021 trotz eines umfangreichen Aktivitätsplanes ohne finanzielle Sorgen für das Unternehmen.

Auch wenn zum Zeitpunkt der vorliegenden Studie der Aktienkurs des Unternehmens stark nachgelassen hat, die Projektqualität, das vorhandene Potential und in erster Linie das nachweislich geschickt agierende Management lassen für Mayfair Gold gewinnträchtige Zeiten erkennen, die sich auch in wieder steigenden Kursen ausdrücken sollten. Das Jahr 2021 wird durch seine umfangreichen Aktivitäten ein erster echter Gradmesser für das Unternehmen, bei dem sich zeigen wird, ob Projektqualität, Potential und Management die hoch gesteckten Erwartungen erfüllen kann. Die Basis für eine erfolgreiche Zukunft ist jedenfalls bereits gelegt.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: MAYFAIR GOLD CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
MAYFAIR GOLD CORP.



IMPRESSUM/ DISCLAIMER

Angaben gemäß § 5 TMG:

Herausgeber:
Miningscout

www.miningscout.de
ist ein Service von:
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

Analyst:
Erwin Matula
Karl Miller
info@miningscout.de

Geschäftsführer:
Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher
Verband
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen
per Mail an:
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer:
11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.:
DE278133114

**Inhaltlicher
Verantwortlicher:**
Verantwortlichkeit im
Sinne des
§ 55 des Rundfunk-
staatsvertrages
(RStV):
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden,

liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

INTERESSENKONFLIKT

Dieses Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien und/oder Optionen der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht.